Jahresbericht 2014

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Tennisfreunde

2014 wurde Tennisgeschichte geschrieben. Einerseits sicher in Lille, Frankreich, Ende November, als die Schweiz den Davis-Cup gewinnen konnte. Andererseits aber auch in Bäriswil, Schweiz, Anfang Juli, als der jährliche Juniorenkurs durchgeführt wurde und zukünftige Federers und Wawrinkas ihre ersten Bälle schlugen.

Ich gebe zu, die zweite Aussage ist etwas gewagt. Tatsache ist aber, dass grosse Erfolge, hervorragende Siege und ein perfekt zusammenspielendes Team jahrelange, solide Grundlagenarbeit erfordert. Grundlagenarbeit auf dem Tenniscourt, zum Beispiel bei den Juniorenkursen, aber auch Grundlagenarbeit neben dem Court, bei der Durchführung von Anlässen oder bei der Arbeit im Vorstand. Sich seriös um alle Details zu kümmern, perfekte Vorbereitungsarbeit zu leisten, auf unerwartete Eventualitäten reagieren zu können, Aufgaben zu seinen eigenen zu machen und selbständig umzusetzen, seinen Teamkollegen Vertrauen zu schenken und ihnen bei der Ausübung ihrer Arbeit zu vertrauen, seriöse Arbeit zu leisten und trotzdem den Spass nicht aus den Augen zu verlieren, nicht zu vergessen, dass es um ein Spiel geht, alle diese Dinge führen schlussendlich zum Erfolg.

Und dieser Erfolg führt zu Tennisgeschichte. Solche, die in allen Zeitungen geschrieben wird, wie der Gewinn des Davis-Cups. Aber auch ganz kleine, persönliche Tennisgeschichten, wie ein Match an einem Juniorenkurs zu gewinnen, ein Abschlussturnier eines Juniorenkurses zu gewinnen, einmal einen grossen des eigenen Tennisclubs zu schlagen, vielleicht sogar einmal Clubmeister zu werden oder einfach an einem tollen Anlass des Clubs dabei zu sein, an welchem man spannende Gespräche führt, viel lacht, leckeres Essen geniesst und sich noch lange und gerne daran zurück erinnert.

Diese kleinen, persönlichen Tennisgeschichten, solche auf und neben dem Court, sind für das eigene Leben viel wichtiger als die Geschichten der Anderen. Ich kann mich an ganz viele schöne, eigene Tennisgeschichten erinnern, coole Juniorenkurse, grosse Siege, spannende Vorstandssitzungen, leckere und amüsante Vorstandsessen und natürlich unvergessliche Anlässe des TCB, an welchen wir zusammen gegessen, getrunken, diskutiert, gelacht und Spass haben durften.

Ich bin stolz, mit meinen Vorstandskollegen durch seriöse Grundlagenarbeit einen Teil dazu beitragen zu dürfen, dass auch in Zukunft viele Tennisgeschichten geschrieben werden.

Benjamin Peter

Vereinsbericht

Im 2014 besonders Freude gemacht haben:

- Die grosse und sehr geschätzte Unterstützung von Stefan Riesen, insbesondere beim Fotografieren und bei der Pflege unserer Homepage.
- Die Akzeptanz der mehrheitlich elektronischen Datenübermittlung.
- Die sehr gute Stimmung an den Clubmeisterschaften und die Mithilfe beim Aufstellen und beim Wegräumen des Mobiliars.
- Die Zurverfügungstellung des Grills von Armin Scheurer an den Clubmeisterschaften, inkl. Transport und Reinigung.
- Der ausführliche Bericht im Fraubrunner Anzeiger über die Clubmeisterschaften inkl. grossem Bild auf der Titelseite der Zeitung.
- Die erneute Teilnahme des TC Bäriswils am Bärentatzencup.
- Der beliebte Juniorenkurs, welcher leider zum letzten Mal von unserer Juniorentrainerin Laura de Masi durchgeführt wurde.
- Die leckere Verköstigung am Saisonabschlussessen.
- Die Zusammenarbeit im Vorstand, welche immer noch sehr seriös ist und grossen Spass macht.

Verbesserungspotential haben:

- Die Anzahl Besucher der Hauptversammlung.
- Die Teilnehmerzahl an den Clubmeisterschaften.
- Die Anzahl neugieriger Besucher an unseren Anlässen.
- Die Zahlungsmoral einzelner Mitglieder.

1. Vorstand, Homepage und Revisoren

<u>Vorstand</u>

Präsident
Benjamin Peter

Finanzen
Susanne Riesen

Sekretärin
Séverine Hämmerli

Spielbetrieb
Matthias Lips

<u>Homepage, IT und Fotos</u>
Stefan Riesen

<u>Revisoren</u>
Harry Gasser und Hanspeter Frank

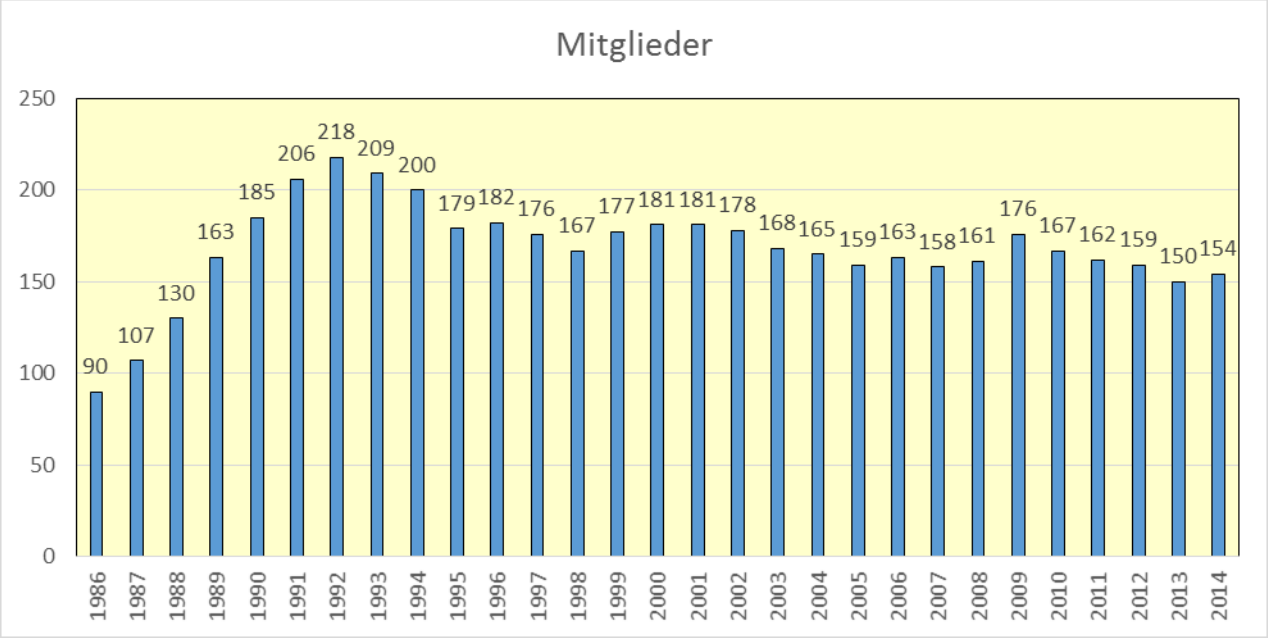
2. Finanzen

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von rund 1‘504.- Franken ab, womit das Vereinsvermögen auf 17‘707.09 Franken ansteigt. Der Gewinn konnte erzielt werden, da weniger ausgegeben wurde als budgetiert für Platzunterhalt, Material und Administration. Zudem konnten leider erneut weniger Teilnehmer an den Anlässen begrüsst werden, was geringere Ausgaben mit sich brachte. Das Vermögen wird wie bis anhin angespart und ist in der Regel für Platzreparaturen reserviert.

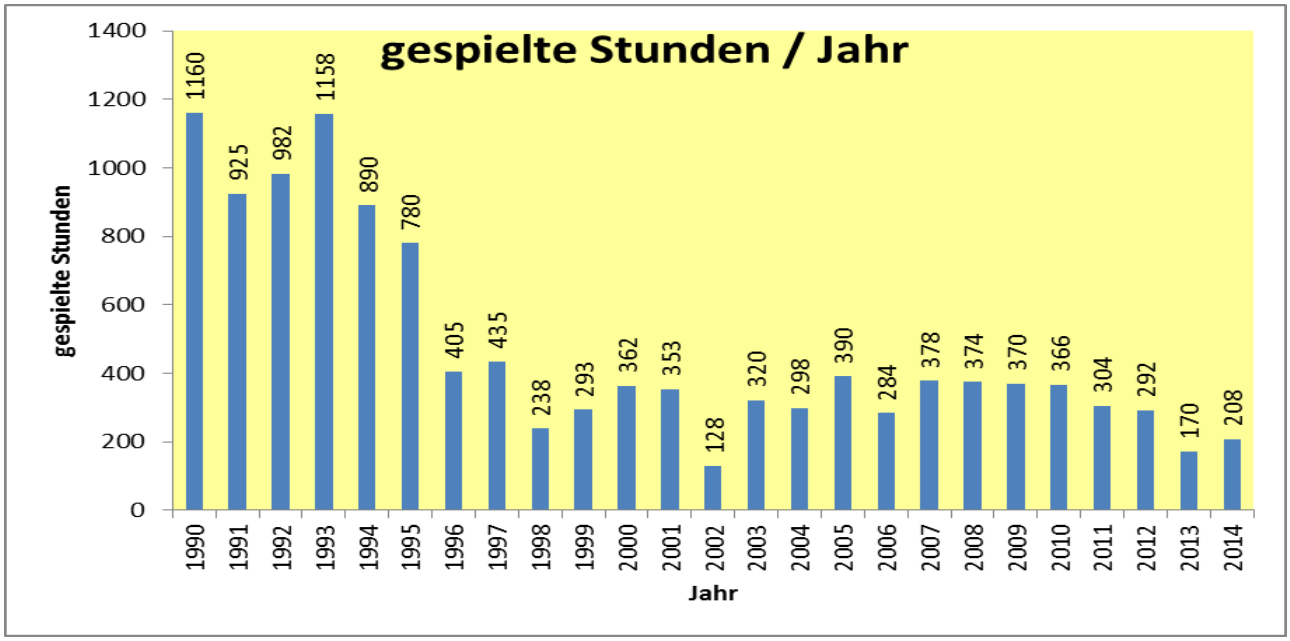
Benjamin Peter

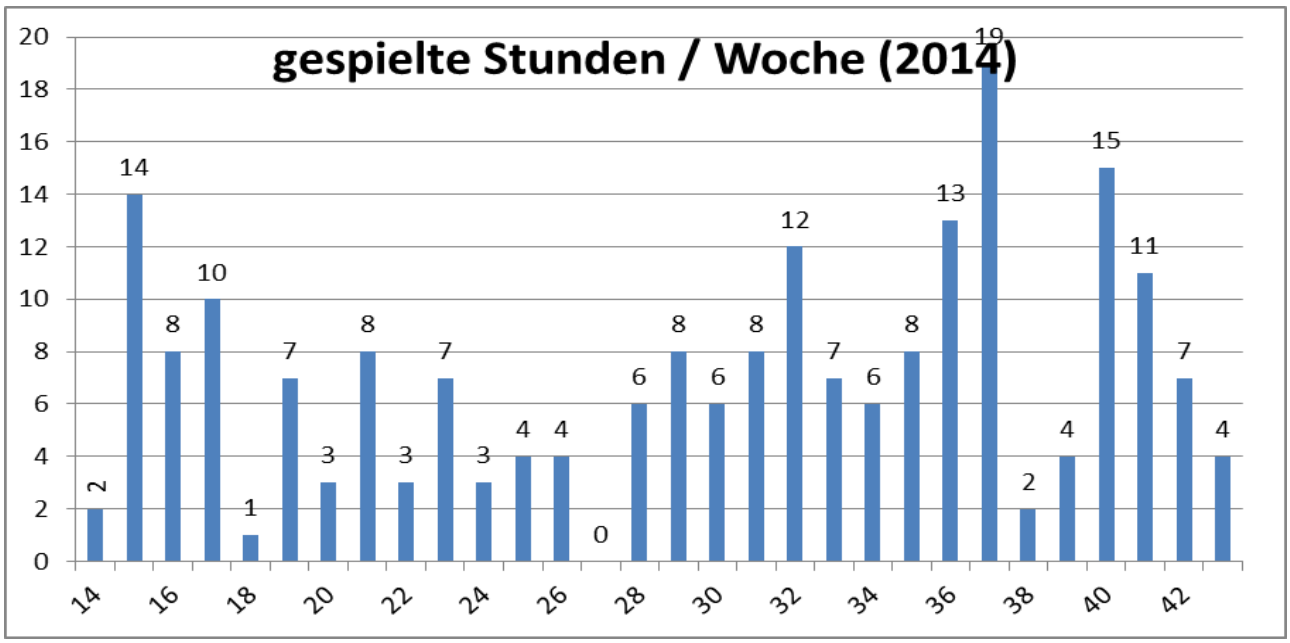
3. Mitgliederbestand und Spielbetrieb

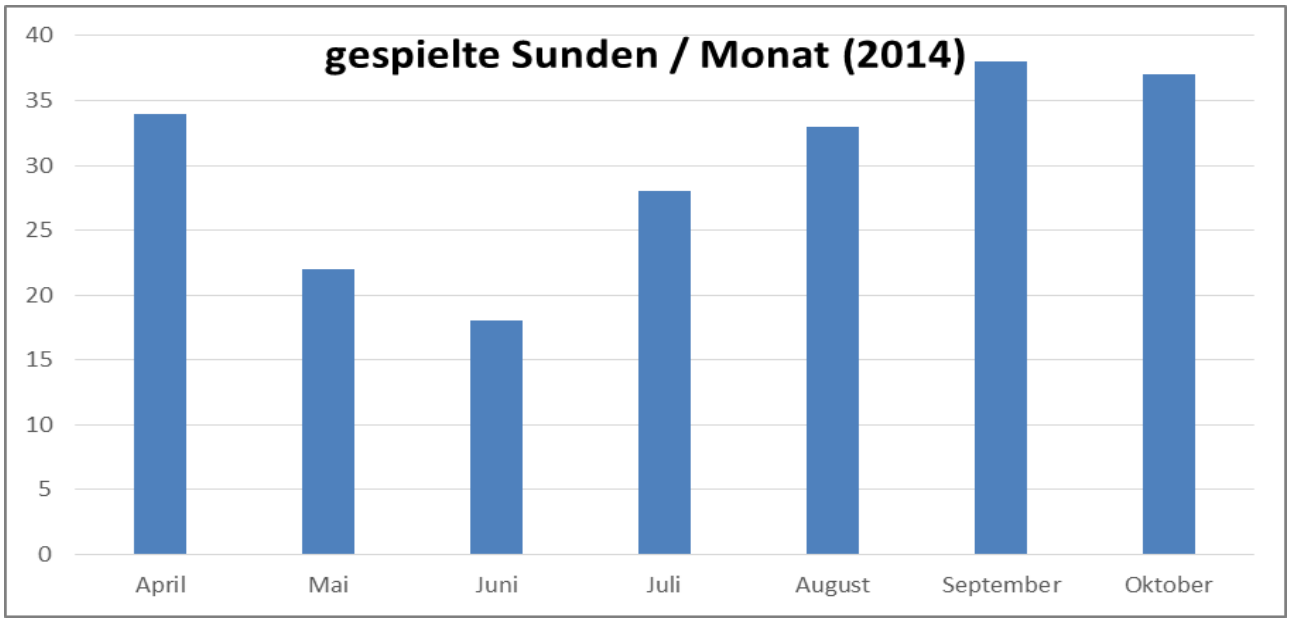
<u>Mitgliederbestand</u>

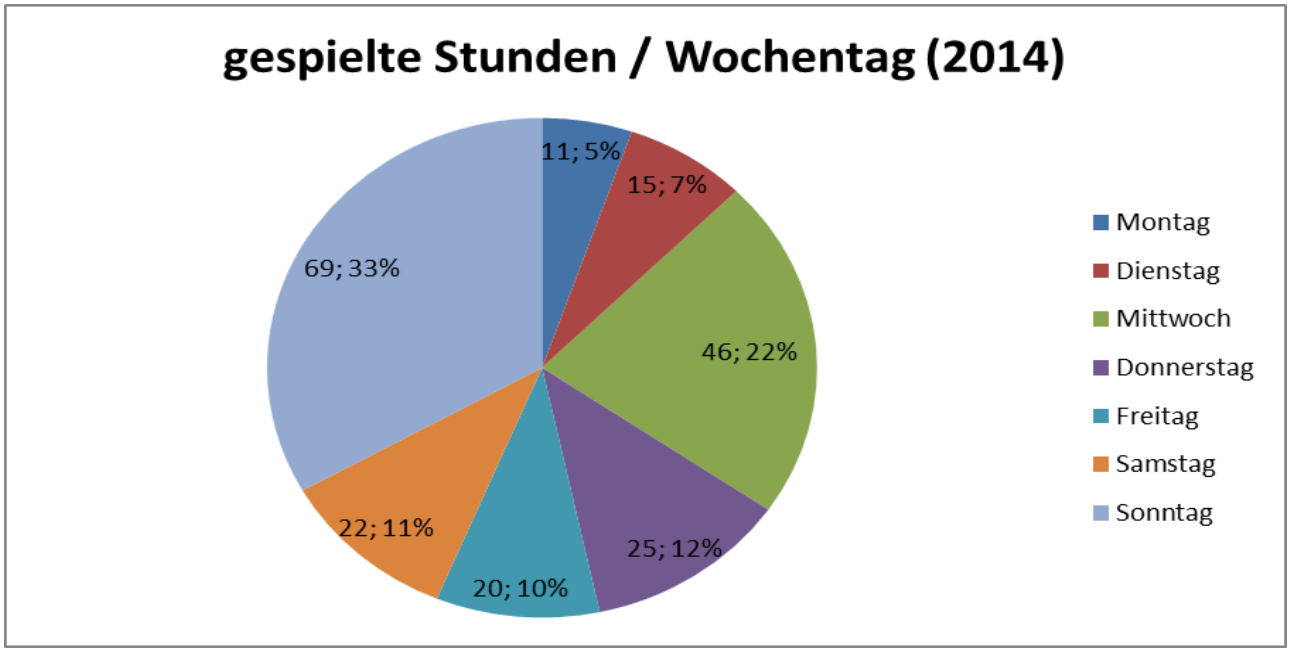


<u>Platzbelegung</u>




gespielte Stunden / Woche (2014)
20
18
16
14
12
10
8
6
4
2
0
2
14
8
10
1
7
3
8
3
7
3
4
4
0
6
8
6
8
12
7
6
8
13
19
2
4
15
11
7
4
14
16
18
20
22
24
26
28
30
32
34
36
38
40
42


gespielte Sunden / Monat (2014)
40
35
30
25
20
15
10
5
0
April
Mai
Juni
Juli
August
September
Oktober


gespielte Stunden / Wochentag (2014)
11; 5%
15; 7%
46; 22%
25; 12%
20; 10%
22; 11%
69; 33%
Montag
Dienstag
Mittwoch
Donnerstag
Freitag
Samstag
Sonntag

Die Spielstundenstatistik 2014 ist äusserst erfreulich und äusserst spannend. Erfreulich, da nach sechs Jahren stetigem Rückgang der total gespielten Stunden im Jahr ein Aufwärtstrend ersichtlich ist. Es wurden gut 22% mehr Stunden gespielt als im Jahr 2013. Dies ist sicherlich nicht auf das schöne Sommerwetter zurückzuführen.

Das Wetter ist übrigens entscheidend für den spannenden Teil der Statistik. Der Platz wurde im Mai, Juni und Juli kaum benutzt, was bestimmt mit dem regnerischen Sommer zusammenhängt. Dafür zeigte sich der Spätsommer von seiner schönen Seite; im September und im Oktober wurde am meisten gespielt. Dies ist eher ungewöhnlich, da der Platz normalerweise Ende August nach den Clubmeisterschaften nicht mehr rege genutzt wird.

Im Jahr 2014 waren die beiden Wochen, in denen der Platz am häufigsten Benutzt wurde, die Wochen 37 und 40, als nach den Clubmeisterschaften. welche in den Wochen 34 und 35 stattfanden. Es ist schön zu sehen, dass die Clubmeisterschaften nicht dazu führen, dass das Racket anschliessend über den Wintern an den Nagel gehängt wird.

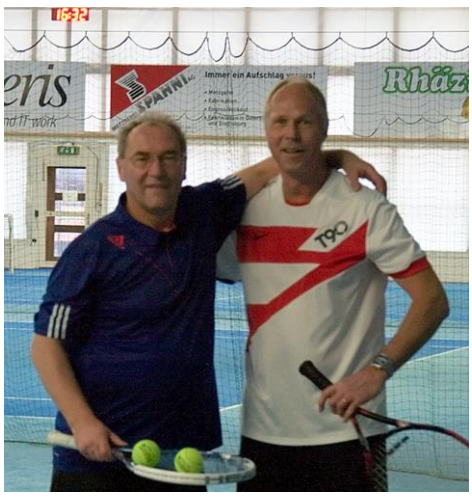
Ein Dritter aller gespielten Stunden wurde an einem Sonntag gespielt. Bezüglich der Wochentage gab es nur eine kleine Änderung gegenüber 2013. Ca. 10% mehr wurde am Mittwoch gespielt, dafür etwas weniger am Donnerstag. Ansonsten waren die Wochentage sehr ähnlich ausgelastet wie im Vorjahr.

Matthias Lips

4. Winter Tennis Plausch Nachmittagsturnier 2014

Wie jeden Winter fand wiederum das altbewährte Winter-Tennis-Plausch-Nachmittags-Turnier statt. Am Turnier nahmen 15 Spieler teil, darunter 3 Frauen. Bekanntlicherweise steht der Plausch bei diesem Turnier im Vordergrund. Dennoch blitzte der Wettkampfgeist verständlicherweise hin und wieder auf.

Es entschied das Los über die Startpaarungen. Anschliessend wurde erneut im „Winner up, looser down“ Modus gespielt. Dieser Modus führt dazu, dass die Sieger einen Platz nach oben und die Verlierer einen nach unten rutschen. So wird sichergestellt, dass das Kräftemessen möglichst gegen ähnliche Spielstärken stattfindet. Nach vier Vorrundenspielen standen die Spielrunden an, welche über den Einzug in die Finalrunde entschieden.



Es ergaben sich folgende Halbfinalpaarungen mit diesen Resultaten:

Benjamin Peter / Stefan Riesen	-	Sigfried Riesen / Armin Scheurer	7 / 3
Andreas Liechti / Peter Studer	-	Susanne Riesen / Niklaus Zürcher	8 / 3

Trotz unermüdlichem Widerstand durch Andreas Liechti und Peter Studer konnten sich Benjamin Peter und Stefan Riesen klar durchsetzen und entschieden das Finalspiel mit einem Vorsprung von zehn Games. Dieses klare Resultat täuscht aber über die Spannung des Finals hinweg.

Das Resultat des Finalspiels:

Benjamin Peter / Stefan Riesen	-	Andreas Liechti / Peter Studer	12 / 2

Um sich von den Strapazen des Turniers zu erholen, setzte man sich anschliessend im Restaurant Thalmatt zusammen um ein Chinabuffet zu geniessen. Insgesamt 16 Personen erfreuten sich am hervorragenden Buffet und liessen den tennisreichen Tag ausklingen.

Matthias Lips

5. Bärentatzencup 2014

Bereits zum dritten Mal führte der Familienverein Bäriswil den Bärentatzencup durch. Auch an dieser Ausgabe beteiligte sich der Tennisclub mit einem Posten, konnte sich damit präsentieren und so den einen oder anderen Interessenten (hoffentlich) zum Tennissport gewinnen.

Die Anzahl der Teilnehmer zeigt, dass der Bärentatzencup ein beliebter Anlass geworden ist, zu dem sich jedes Jahr viele gesellen, um am kinderfreundlichen Wettbewerb teilzunehmen oder diesem zuzuschauen.

Der Posten des Tennisclubs wurde von unserer Juniorentrainerin Laura De Masi geleitet. Durch ihre Erfahrung als Trainerin konnte sie problemlos einen Posten aufstellen, der den Fähigkeiten von Jung und Alt gerecht wurde. Die Aufgabe der begeisterten Kinder bestand darin, mit Tennisbällen ein Ziel zu treffen.

Der Bärentatzencup fand bei bestem Sommerwetter statt, was natürlich für eine hohe Teilnehmerzahl äusserst förderlich war. Nach den spassigen Strapazen konnte man sich beim Festbetrieb im Schulhaus mit einem erfrischenden Getränk abkühlen.

Matthias Lips

6. Clubmeisterschaften 2014

Fakten Doppelwochenende:

- Gespielt wurde nur am Samstag.
- Trotz sehr schlechten Wettervorhersagen regnete es nicht. Es gab sogar etwas Abendsonne.
- Am Mixed Doppel nahmen 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer teil.
- Auch einige Gäste schauten vorbei.
- Tsetan Dawa verletzte sich leider während dem Turnier.
- Das Doppelturnier war (fast ganz) in „Riesen's Hand": Susanne Riesen und Benjamin Peter siegten im Final 9 / 2 gegen Siegfried Riesen und Stefan Riesen.
- Der Abend war kühl, aber dank Teelichtern sehr gemütlich.
- Vielen Dank an Armin Scheurer, der seinen Grill zur Verfügung stellte und ihn auch reinigte.
- Herzlichen Dank auch an Tsetan Dawa, der am Abend 100.- für Wein spendierte.
- Wer mehr erfahren möchte, kann gerne den ausführlichen Bericht im Fraubrunner Tagblatt über das Doppelturnier nachlesen…. der TCB schaffte es auf die Titelseite ☺!

Fakten Einzelwochenende:

- Fast alle Spiele fanden am Samstag statt, am Sonntag wurde nur noch der Halbfinal und der Final durchgeführt.
- Erneut waren die Wettervorhersagen sehr schlecht. Doch wir hatten wieder Glück: Am Samstag war's richtig schön, am Sonntag fiel trotz Bewölkung kein einziger Tropfen Regen.
- Wegen der „Air 14" war das Teilnehmerfeld eher bescheiden.
- Benjamin Peter besiegte im Final Andreas Liechti.
- Die Würze-Konkurrenz konnte Siegfried Riesen gegen Armin Scheurer für sich entscheiden.
- Armin Scheurer stellte wieder den Grill zur Verfügung, vielen Dank.
- Nach dem Final vom Sonntag gab's ein Apéro, spendiert vom TCB.
- Alle halfen am Sonntag mit beim Abbauen der Bar, herzlichen Dank!

Benjamin Peter

Resultate Doppelwochenende:

Mixed Doppel

Kleiner Final Siegerseite	Susanne Riesen Benjamin Peter	Armin Scheurer Kurt Hämmerli	9 / 4
Kleiner Final Verliererseite	Siegfried Riesen Stefan Riesen	Tsetan Dawa Peter Studer	wo
Final	Susanne Riesen Benjamin Peter	Siegfried Riesen Stefan Riesen	9 / 2

Resultate Einzelwochenende:

Herren Würze

Halbfinals Würze	Armin Scheurer	Hanspeter Frank	9 / 7
	Siegfried Riesen	Stefan Riesen	9 / 0
Final Würze	Siegfried Riesen	Armin Scheurer	9 / 5

Herren Haupttableau

Halbfinals	Benjamin Peter	Susanne Riesen	9 / 0
	Andreas Liechti	Peter Studer	9 / 1
Final	Benjamin Peter	Andreas Liechti	9 / 4

Damen

Da sich Susanne Riesen als einzige Dame anmeldete, wurde die Damenkonkurrenz in die Herrenkonkurrenz integriert.

7. Junioren

Der Juniorenkurs 2014, welcher erneut in der ersten Sommerferienwoche im Juli unter der Leitung von Laura de Masi durchgeführt wurde, war in vielerlei Hinsicht ein äusserst erfreulicher Anlass.

Einerseits erfreulich, da sich die Anzahl der Teilnehmer im Vergleich zum Vorjahr (2013 nahmen lediglich 12 Kinder teil) markant steigerte. Es machten 20 Junioren mit. Ausserdem erfreulich, da es inzwischen einige regelmässige Teilnehmer gibt, die sich Jahr für Jahr verbessern und hoffentlich in Zukunft die Clubmeisterschaften bestreiten. Und schlussendlich ebenfalls erfreulich, da es auch in diesem Jahr Junioren gab, die sich zum ersten Mal auf den Platz begaben.

Das einzige Unerfreuliche war das Wetter. Während der gesamten Woche bedeckten Regenwolken den Center Court. Es regnete immer wieder. Zudem entsprachen die Temperaturen eher einer kühlen Aprilwoche als einer Sommerwoche, aber das war ja ein allgemeines Problem des „nicht existierenden Sommers 2014“. Dank der Erfahrung von Laura de Masi und der Möglichkeit, die Turnhalle zu benutzen, konnten die Junioren trotzdem jeden Tag den Umgang mit dem Filzball üben.

Da Laura de Masi ihr Studium abschliessen konnte und nun ins Berufsleben einsteigt, war dies leider ihr letzter Juniorenkurs, den sie für den TC Bäriswil leitete. An dieser Stelle vielen herzlichen Dank an Laura de Masi, welche den Kurs immer mit grossem Engagement, Freude und Professionalität durchführte. Wir werden Laura vermissen, sind aber mit allen Kräften dran, eine gebührende Nachfolgerin oder einen Nachfolger zu suchen, welcher mit dem Juniorenkurs massgeblich für das Bestehen unseres Clubs beiträgt.

Matthias Lips

8. Saisonabschlussessen

Zwar wurde das Saisonabschlussessen erst zum dritten Mal durchgeführt, dennoch hat es sich bereits zu einer schönen Tradition entwickelt. Mit zehn Gästen war die Runde im Restaurant Krone in Hindelbank überschaubar, aber es herrschte eine hervorragende Stimmung.

Die Aufnahme der Bestellung war für das Servicepersonal relativ einfach. Praktisch alle freuten sich seit Wochen auf den berühmten Speckstein und somit wurde dieser auch rund um den Tisch bestellt. Die Frage bezog sich weniger darauf, was man esse, sondern, in welcher Grösse man das Fleisch bestellen soll. Egal ob man seriös wählte oder der knurrende Magen die Fleischgrösse bestimmte, alle waren mit dem Essen äusserst zufrieden und konnten den Abend in der gemütlichen Runde geniessen.

Auch 2014 musste auf das angebotene Go-Kart-Rennen verzichtet werden, da sich lediglich drei Personen dafür begeistern konnten. Allenfalls versuchen wir trotzdem erneut, dieses Jahr ein Rennen zustande zu bringen.

Matthias Lips

9. Daten und Termine 2015

Winter Tennis Plausch Nachmittags Turnier 2015	Samstag, 10. Januar 2015
Hauptversammlung	Dienstag, 24. März 2015
Saisoneröffnung	ca. Ende März, je nach Wetter
Bärentatzencup	Samstag, 20. Juni 2015
Juniorenkurs	Montag, 3. August 2015 bis Samstag, 8. August 2015 (letzte Sommerferienwoche)
Clubmeisterschaften	Donnerstag, 20. August 2015 bis Sonntag, 30. August 2015
Saisonabschlussessen	Samstag, 24. Oktober 2015
Vormerken (!): Winter Tennis Plausch Nachmittags Turnier 2016	Samstag, 9. Januar 2016

10. Schlusswort

Ich sprach zu Beginn des Jahresberichts von Tennisgeschichte und von Grundlagenarbeit. Ich sprach davon, dass diese Grundlagenarbeit nicht nur auf dem Tenniscourt gemacht werden muss. Dies bezieht sich - nicht nur, aber auch - auf den Umgang mit dem gelben Filzball. Spass an diesem Ball und damit später vielleicht auch am Tennisspielen kann sehr früh entstehen, noch lange bevor man zum ersten Mal einen Tennisplatz betritt. Fähigkeiten wie Balance, Orientierung, Geschicklichkeit, Koordination und Ballgefühl kann man sich überall aneignen, nicht nur auf dem Platz.

Ich war selber jahrelang als Juniorentrainer tätig und durfte auch „Zwergenunterricht“ geben, so nannten wir das Tennistraining mit den Kleinsten, die erst zwei bis vier Jahre alt waren. Der Unterschied des Umgangs mit Bällen und Schläger der Kinder, die noch nie Berührung mit Tennisbällen hatten und der Kinder, welche bereits zu Hause mit Bällen spielten (zusammen mit Geschwistern, den Eltern oder auch alleine, durch das Werfen eines Balles gegen eine Wand), war klar erkennbar.

Was aber alle Kinder gemeinsam hatten, war das Leuchten in ihren Augen, wenn sie mit einem Ball spielen durften. Dieser grosse Spass hat jedes Kind, egal ob es bereits bei den Grossen mitspielen kann, ob es mitten im Juniorenalter ist, ob es zum ersten Mal einen Tennisplatz betritt oder ob es erst ein paar Monate alt ist. Wer das Strahlen meiner Tochter in der Tennistasche sieht, kann dem kaum wiedersprechen.

Für den Vorstand
Benjamin Peter, Präsident TCB
9. März 2015